

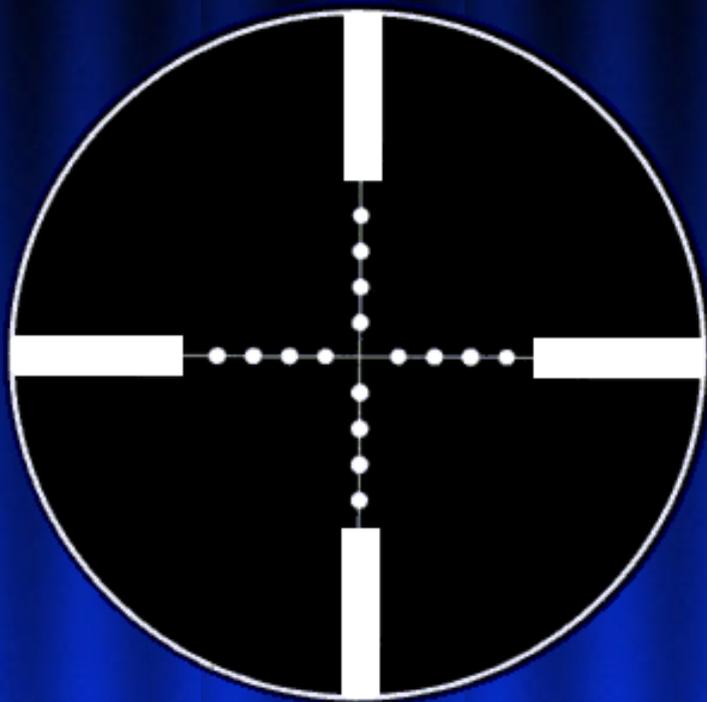
P-1 (Bryant) Absehen

Das P-1 Absehen wurde von Deputy Sheriff Robert Bryant für Schmidt & Bender entwickelt. Robert Bryant sammelte seine Erfahrungen als Mitglied eines SWAT-Teams und als Ausbilder von Polizeiabteilungen in den USA. Das Bryant Absehen hat sich bereits als praxistauglich und sehr effektiv in besonderen Straßensituationen erwiesen.

Die horizontalen, treppenartigen Balken unter dem Fadenkreuz ermöglichen das Schätzen von Entfernungen bis 500 m, indem ein Objekt in der Größe von ca. 50 cm zwischen die Grundlinie und den entsprechenden Balken gebracht wird. Einzelheiten sind dem Zielfernrohr beigelegt.

[zurück](#)

P-3 Mil-dot Absehen

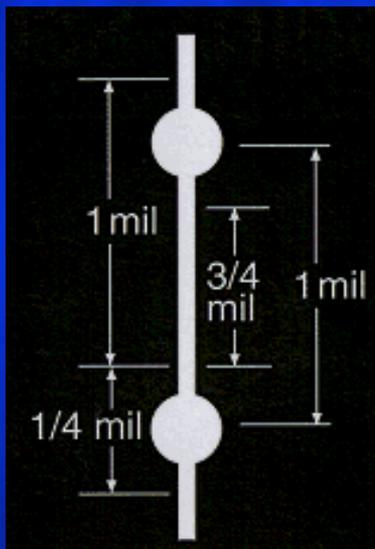


In den späten 70er Jahren wurde das P-3 Mil-dot Absehen von den U.S. Marine Corps für die Marinescharfschützen als Hilfe zum Entfernungsschätzen entwickelt. Seitdem wurde es zum Militärstandard für das Entfernungsschätzen aller Abteilungen des amerikanischen Militärs.

Der Name "mil-dot" entstand aus den Begriffen "milliradian" und dem englischen Wort für Punkt (dot). Unter Anwendung der Mil-Formel kann bei bekannter Größe eines Objektes die Entfernung aus einer Tabelle abgelesen werden, die dem Zielfernrohr beigelegt ist. Das Objekt (Hilfsziel) wird mit der Strichplatte im Zielfernrohr erfaßt und die Deckung zwischen den Punkten festgestellt. Mit Hilfe dieses Wertes kann die Distanz zum Ziel der Tabelle entnommen werden.

[zurück](#)

Das Umrechnen in Winkelminuten:



Der nebenstehend vergrößerter Ausschnitt des Mil-dot-Absehens zeigt die Maße der Punkte und der Abstände. Die Mil-dots auf dem vertikalen Faden können für das "Höherhalten" zum Zwecke der Geschößbahnkompensation, die auf dem horizontalen Faden als "Vorhaltemaß" für bewegliche Ziele benutzt werden. Für eine Umrechnung der MilWerte in Winkelminuten (MOA) wird der Faktor 3,438 verwendet. Zum Beispiel: $5 \text{ Mils} = 5 \times 3,438 = 17,19 \text{ MOA}$.

Die Umrechnungstabellen sind dem Zielfernrohr beigelegt.



P-3L Mil-dot Leuchtabsehen

Dieses einzigartige Absehen ermöglicht eine einstellbare Beleuchtung des Fadenkreuzes zwischen den vier Punkten, die dem Zentrum des Absehens am nächsten sind. Dieses Leuchtabsehen ist eine große Hilfe beim Präzisionsschießen unter schlechten Lichtverhältnissen und bei dunklem Hintergrund. Ein dritter Turm auf der linken Seite des Zielfernrohrs erlaubt die genaue Einstellung der Leuchtintensität mit 10 präzisen Rasten. Das Schmidt & Bender Design ermöglicht es Ihnen mit einer leichten Drehung des Knopfes das Absehen zwischen den einzelnen Rasten auszuschalten, um die Batterie zu schonen und schnell die Raste wieder einzustellen, die Sie entsprechend den Lichtverhältnissen gewählt hatten.

Das ist ein entscheidender Vorteil gegenüber den anderen Zielfernrohren mit Leuchtabsehen, bei denen Sie noch einer passenden Einstellung suchen müssen, wenn die Zeit In knapp ist, oder die Ihre Pupille überstrahlen können, wenn es plötzlich zu hell wird.

Der beleuchtete Teil des Absehens ist komplett einstellbar ohne Ihr Auge vom Zielfernrohr abzuwenden oder das Gewehr von Ihrer Schulter zu nehmen.

[zurück](#)